



AUSSCHREIBUNG

des Landesjagdverbandes Brandenburg e.V. zur ersten Meisterschaft im Jagdhornblasen auf Europäischer Ebene am 18.08.2018 in Ahlsdorf

1. Zielstellung

Das Ziel der ersten Meisterschaft im Jagdhornblasen auf europäischer Ebene besteht darin, einen Beitrag zur Förderung und Weiterentwicklung des jagdlichen Brauchtums und zur Vertiefung freundschaftlicher Beziehungen der Jagdhornbläser in Europa zu leisten.

Dabei wollen wir folgenden Aspekten Rechnung tragen:

- Der Wettbewerb ist, durch das gleichzeitig stattfindende europäische Jagdhornbläsertreffen, als musikalischer Erfahrungsaustausch für alle teilnehmenden Bläsergruppen konzipiert.
- Im Rahmen der Veranstaltung können sich auch Bläsergruppen vorstellen, die nicht am Jagdhornbläserwettbewerb teilnehmen, jedoch mit ihrem Programm das jagdlichen Brauchtum bereichern wollen.

Nähere Informationen zur Veranstaltung selbst finden Sie unter: www.jagdhorn-deutschland.de

Für den Wettbewerb ist die DJV-Vorschrift für das Jagdhornblasen maßgebend, jedoch für diesen Jagdhornbläserwettbewerb gilt abweichend Folgendes:

2. Austragungsort/Ablauf

Termin:

18. August 2018

Ort:

Gut Ahlsdorf (im Schlosspark), Parkstr. 7, 04916 Ahlsdorf (LK EE)

Die Anfahrtsskizze erhalten die Jagdhornbläsergruppen mit der Zusendung der Anmeldeunterlagen durch den LJVB oder kann auf der Internetseite www.jagdhorn-deutschland.de eingesehen werden.

Samstag, 18.08.2018

Austragung des Jagdhornwettbewerbes in den Klassen **A und G, B, C** und **ES-Horn**

Anmeldung der Gruppen:

08.30 – 09.30 Uhr

Beginn des Wettbewerbes:

10.00 Uhr (Ende gegen ca. 14.00 Uhr)

Siegerehrung/Schaublasen:

ca. **16.00 Uhr**

3. Allgemeine Bestimmungen für den Wettbewerb am Samstag 18.08.2018

3.1. Die Mehrheit aller Teilnehmer der Jagdhornbläsergruppen müssen dem Deutschen Jagdverband angehören. Gästegruppen aus dem Ausland weisen ihre Zugehörigkeit zu einer entsprechenden Gruppierung durch eine Bestätigung ihres Vereinsvorsitzenden nach.

3.2. Es wird keine Starggebühr für diesen Wettbewerb erhoben.

3.3. Alle Jagdhornbläser erhalten eine Teilnehmernadel.

3.4. Die Teilnehmer stellen sich dem Urteil von jeweils fünf Wertungsrichtern, wobei die höchste und die niedrigste Wertung gestrichen werden.

3.5. Für die Ausführung der Jagdsignale sind die offiziellen Notenfassungs- und Klangbeispiele maßgebend. Die Wertung kann nicht durch Band- oder Videoaufnahmen angefochten werden.

3.6. Die Bläsergruppen sollten in einheitlicher jagdlicher Kleidung – dazu zählen auch geputzte Hörner und farblich einheitliche Schuhe – auftreten. Die Bläser ziehen geschlossen zum Vortrag, auf militärisches Aufmarschieren sollte verzichtet werden. Die Aufstellung während des Vortrags erfolgt im Block, wobei Grundstellung und Haltung der Hörner einheitlich sein sollten.

3.7. Der musikalische Leiter steht in der Gruppe, das Dirigieren und der Notengebrauch sind nicht zulässig.

3.8. Jede Bläsergruppe kann nur in einer Wertungsklasse auftreten.



4. Instrumente

- 4.1. Zugelassen sind alle traditionell eingesetzten Jagdhorninstrumente einschließlich der Parforcehörner in B.
4.2. Die Verwendung von Orchesterinstrumenten ist nicht gestattet. Als Ausnahme gilt die Benutzung des Waldhornes.
4.3. Ventilhörner dürfen benutzt, die Ventile (ausgenommen das Umschaltventil von B in Es) jedoch nicht betätigt werden.

5. Wertungsklassen

Klasse A und G

Die Wertungsklasse A umfasst reine Fürst-Pless-Hörner und die Wertungsklasse G umfasst die gemischten Gruppen mit Fürst-Pless-Hörner und Parforcehörner in B (siehe DJV-Richtlinien).
In dieser Wertungsklasse kann die Hornfesselspange in Gold erworben werden.

Signale:

Begrüßung	Hunderuf
Aufbruch zur Jagd	Zum Essen
Das Ganze	Anblasen des Treibens
Hirsch tot	Damhirsch tot
Sau tot	Reh tot
Aufmunterung zum Treiben	Fuchs tot
Treiber in den Kessel	Hase tot
Hasen tot	Kaninchen tot
Flugwild tot	Raubwild tot
Muffel tot	Gams tot
Jagd vorbei Halali	Sammeln der Jäger

Klasse B

Reine Fürst-Pless-Hörner oder reine Parforcehörner in B (siehe DJV-Richtlinien).
In dieser Wertungsklasse kann die Hornfesselspange in Silber erworben werden.

Signale:

Begrüßung	Notruf
Aufbruch zur Jagd	Zum Essen
Das Ganze	Hirsch tot
Anblasen des Treibens	Damhirsch tot
Laut treiben	Sau tot
Halt	Reh tot
Aufmunterung zum Treiben	Fuchs tot
Treiber in den Kessel	Hase tot
Aufhören zu Schießen	Kaninchen tot
Hegeruf	Flugwild tot
Antwort	Jagd vorbei
Sammeln der Jäger	Halai

Klasse C

Reine Fürst-Pless-Hörner oder reine Parforcehörner in B (siehe DJV-Richtlinien).
In dieser Wertungsklasse kann die Hornfesselspange in Bronze erworben werden.

Signale:

Sammeln der Jäger	Treiben zurück
Aufbruch zur Jagd	Treiber in den Kessel
Anblasen des Treibens	Aufhören zu schießen
Aufmunterung zum Treiben	Jagd vorbei
Sau tot	Kaninchen tot
Reh tot	Flugwild tot
Hase tot	



Für den Bläserwettbewerb werden aus den gelisteten Signalen jeweils eine Signalgruppe mit 3 Jagdsignalen von der Jurykommission acht Wochen vor Wettbewerbsbeginn bekanntgegeben. Neben den 3 Pflichtsignalen wird ein selbstgewähltes Kürstück in die Bewertung einbezogen.

Die Veröffentlichung der Signalgruppe erfolgt auf der Internetseite des Veranstalters oder des LJVB e.V.

Die Notenblätter der Kürstücke müssen mit der Anmeldung in sechsfacher Ausfertigung eingereicht werden.

Klasse ES

Der Es-Hornbläserwettbewerb wird in den Schwierigkeitsgraden **Hauptstufe** und **Kunststufe** ausgetragen.

In jeder Stufe sind von der Bläsergruppe zwei Pflichtstücke sowie ein Kürstück selbst zu bestimmen.

Das Kürstück muss in Länge und Schwierigkeitsgrad den Pflichtstücken entsprechen.

Die Notenblätter der Wahlstücke müssen bis zum Anmeldeschluss in sechsfacher Ausfertigung vorliegen.

Die beiden Pflichtstücke werden von der Jurykommission acht Wochen vor Wettbewerbsbeginn bekanntgegeben. Die Veröffentlichung der Pflichtstücke erfolgt auf der Internetseite des Veranstalters oder des LJVB e.V.

Signale:

Hauptstufe: Fürstenberg-Fanfare (Schantl)
Waldecho (Stiegler)
Wachtelfanfare (Leopold Kozeluh)
La Wurtemberg (Thiberge/Geißler)

Kunststufe: Bärenjäger-Marsch (Schantl)
Hasenjagd (Pizka)
La Marche Royal (trad./ Greisl)
Marche Solennel (Chalme/ Geißler)

6. Sprecherleistung/Moderation

Die Vorstellung der Bläsergruppe und Signale/Musikstücke während des Auftritts erfolgt ausschließlich durch einen vom Veranstalter bereitgestellten Moderator. Eine kurze Beschreibung der Bläsergruppe wäre mit Einsenden der Anmeldung bereits wünschenswert.

7. Auftrittszeit

Die Gesamtauftrittszeit je Bläsergruppe beträgt maximal **10 Minuten**.

Achtung:

Das Einblasen ist während des Wettbewerbs in der näheren Umgebung der Wettbewerbsbühne untersagt.

Eine Wertung und Platzierung in den einzelnen Wertungsklassen ist nur dann möglich, wenn mindestens zwei Bläsergruppen in der jeweiligen Wertungsklasse starten.

8. Freier Vortrag

Die Jagdhornbläsergruppen können außerhalb des Wettbewerbs auf den dafür vorgesehenen Bühnen im freien Vortrag die Vielfalt der Jagdmusik präsentieren. Das Interesse dafür kann mit der Anmeldung zum Bläserwettbewerb bekundet werden.

9. Abschlusskonzert/Schaublasen

Die Teilnahme am Abschlusskonzert ist eine ideale Gelegenheit für jagdliche Öffentlichkeitsarbeit.

Wir bitten deshalb alle Wettbewerbsteilnehmer daran teilzunehmen!

Im Anschluss daran erfolgt die Siegerehrung.

Anmeldeunterlagen und Noten können ab 01. Dezember 2017 beim Landesjagdverband Brandenburg e.V. Saarmunder Str. 35 in 14552 Michendorf angefordert werden.

10. Bewertung der Leistung für die Gruppenwettbewerbe der Klassen C, B, A und G, ES

Grundlage der Bewertung sind die DJV-Richtlinien und Empfehlungen für einen Bundeswettbewerb im Jagdhornblasen in für unseren Wettbewerb angepasster Form.

Die Bewertung erfolgt durch 5 Richter, die jedes Vortragsstück für sich durch Einzelpunktvergabe bewerten.



Landesjagdverband Brandenburg e.V.
Saarmunder Str. 35, 14552 Michendorf

Tel. 033205/21090 Fax 2109-11
Mail: info@ljv-brandenburg.de Internet: www.ljv-brandenburg.de

Seite 4

Halbe Punkte sind möglich.

10.1. Bewertung der Leistung für den Wettbewerb der Klasse C, B, A und G

Gesamteindruck (5 Punkte)
Tonreinheit (30 Punkte)
Notengerechtigkeit (30 Punkte)

Die höchste und die niedrigste Bewertung werden gestrichen. Somit kann eine Gesamtpunktzahl von maximal **780** erreicht werden.

Bei Erreichen einer Punktzahl ab 390 erhalten die Teilnehmer eine Urkunde.
Ab 585 Punkten erhalten sie eine Hornfesselspange entsprechend ihrer Leistungsklasse.
Wettbewerbssieger ist die Bläsergruppe mit der höchsten Punktzahl.

10.2. Bewertung der Leistung für den Wettbewerb der Klasse ES

Gesamteindruck (5 Punkte)
Tonreinheit (30 Punkte)
Notengerechtigkeit (30 Punkte)
Klangkultur (30 Punkte)

Die höchste und die niedrigste Bewertung werden gestrichen. Somit kann eine Gesamtpunktzahl von maximal **855** erreicht werden.

Bei Erreichen einer Punktzahl ab 430 erhalten die Teilnehmer eine Urkunde.
Ab 655 Punkten erhalten sie eine Hornfesselspange entsprechend ihrer Leistungsklasse.
Wettbewerbssieger ist die Bläsergruppe mit der höchsten Punktzahl.

11. Teilnahmemeldung

Die Teilnahmemeldungen (*mit namentlicher Aufstellung der Teilnehmer und Titel des Kürstückes bzw. bei Start in der Wertungsklasse ES Einreichen des Notenblattes*) sind direkt an die Geschäftsstelle des LJVB e.V. zu richten.

Bläsergruppen, die nicht am Wettbewerb, sondern nur am Schaublasen im Rahmen des europäischen Jagdhornbläsertreffens teilnehmen möchten, reichen bitte bis zum Meldeschluss eine kurze Beschreibung ihres Programms mit den vorzutragenden Signalen oder Musikstücken ein (wichtig für unsere Meldung an die GEMA).

Meldeschluss ist der **01. April 2018** (Poststempel).

Meldebögen sind beim zuständigen KJV/JV, auf der Homepage www.ljv-brandenburg.de oder in der Geschäftsstelle des LJVB e.V. erhältlich.

12. Sonstige Festlegungen

- Jegliches Blasen/Üben ist im hörbaren Bereich der Wettbewerbsbühne nicht gestattet!
- Die Reihenfolge des Auftretens entscheidet das Los.
- Der Jagdhornbläserwettbewerb am Samstag den 18.08.2018 beginnt mit dem gemeinsamen Blasen der „Begrüßung“ und dem Signal „Intrada“ (M. Patzig) aller teilnehmenden Gruppen.
- Nach der Siegerehrung verabschieden sich alle Bläsergruppen mit dem gemeinsamen „Jagd vorbei und Halali“.

Der Wettbewerb im Jagdhornblasen wird durch Mittel aus der Jagdabgabe des Landes Brandenburg gefördert.

Wir wünschen allen Bläsergruppen eine gute Vorbereitungszeit auf die erste Meisterschaft im Jagdhornblasen auf europäischer Ebene.

gez.
Dr. Dirk-Henner Wellershoff
Präsident

gez.
Birgit Großmann
Landesbläserobfrau